



Wettkampf- und Hygienekonzept SC Selters

Stand 08.07.2020

SC Selters e. V. , Jürgen Keser

Das Sportfest wird nach der aktuellen Fassung des *Hygienekonzept für den Sport auf Außenanlagen* des Landes Rheinland-Pfalz sowie den *Hygieneregeln des DOSB und des DLV* durchgeführt.

Allgemeine Grundsätze

Die Leitplanken des DOSB und das Konzept des DLV bilden den Rahmen für das Schutz- und Hygienekonzept im Oberwaldstadion Selters.

Wettkampftag

Samstag, den 15.08.20 13:00 – 19:00 Uhr: Weitsprung, Hochsprung und Kugelstoßen.

Wettkampfstätte: Oberwaldstadion Selters

Altersklassen U14 – U20, M/F

Alle Personen, die den Sportplatz betreten, müssen ihre personenbezogenen Kontaktdaten zur sicheren Erreichbarkeit (Telefonnr. und E-Mail-Adresse) angeben. Diese werden ausschließlich für den Fall der Nachverfolgung von Infektionsketten aufbewahrt und sind nach einem Monat zu vernichten. Um Warteschlangen zu vermeiden, sind die Formulare von jeder Person bereits vorausgefüllt mit zu bringen. Ein entsprechendes Formular befindet sich auf der Website und wurde per Email zugesandt. Darüber hinaus befindet sich ein Datenschutzhinweis auf dem Formular.

Die Anzahl der aktuell auf dem Sportplatz befindlichen Personen (Organisationsmitarbeiter, Kampfrichter, Trainer/Betreuer und Athleten) wird durch ein Einlasskontrollsystem zu jeder Zeit erfasst. Bei Überschreitung der maximal zulässigen Personenanzahl wird das Gelände gesperrt und ein Einlass ist dann nur noch möglich, nachdem Personen das Gelände vorher verlassen haben.

Der Aufenthalt im Oberwaldstadion soll minimiert werden: maximal 75 Minuten vor der ersten Disziplin darf die Sportanlage betreten und möglichst zügig nach der letzten soll diese wieder verlassen werden.

Die Anmeldung aller Athleten hat zwingend vorab zu erfolgen. Nachmeldungen vor Ort sind nicht zulässig! Mit der Meldung muss auch ein Trainer/Betreuer namentlich genannt werden.

Zutritt zur Sportanlage haben nur vorab beim Ausrichter (SC Selters - Jürgen Keser) schriftlich angemeldete Organisationsmitarbeiter, Kampfrichter, Trainer/Betreuer und Athleten.

Zuschauern kann nur beschränkt Zutritt zur Sportanlage gewährt werden.

Jeder Trainer/Betreuer sollte **mindestens 2 Athleten** betreuen. Wir wollen damit sicherstellen, dass wir einer möglichst großen Athletenzahl eine Startmöglichkeit gewähren können, ohne dabei die maximal gleichzeitig zulässige Personenanzahl auf dem Sportplatz zu überschreiten.

Die Startnummernausgabe erfolgt nach der Einlasskontrolle am Zelt. Es gibt keinen Stellplätze um Kontakte bei An-/Ummeldungen zu vermeiden.

Trainer und Betreuer dürfen sich nur in den ausgewiesenen und mit Absperrband deutlich gemachten sogenannten „Coaching-Zonen“ aufhalten oder auf direktem Weg dorthin.

Um die Tische der Protokollführer der jeweiligen Disziplin werden Abstandszonen mit Hilfe von Hürden bzw. Absperrbändern eingerichtet.

Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen muss entsprechend der Abstandsregelungen komplett verzichtet werden.

Umkleiden und Duschen bleiben geschlossen.

Die WC-Anlage wird regelmäßig gereinigt. Maximal zwei Personen dürfen das WC gleichzeitig betreten. Schlangen bitte vermeiden.

Auf die Durchführung von Athletenpräsentationen und Siegerehrungen wird zugunsten eines gestrafften Zeitplans und einer damit einhergehenden minimalen Aufenthaltsdauer der Athleten auf dem Allwettersportplatz verzichtet.

Aktueller Zeitplan befindet sich auf der Website.

Alle Athleten und Trainer/Betreuer verlassen nach Beendigung ihres Wettkampfes schnellst möglich das Stadion.

Überall dort, wo der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann, besteht Maskenpflicht. Vor allem beim Eingang, bei der Formularabgabe und Startnummernausgabe, auf der Toilette.

Spezielle Grundsätze

Für die für die Veranstaltung zugelassenen Athleten, Betreuer und Kampfrichter steht ausreichend Fläche zur Verfügung, um permanent Abstand zu halten.

Die Gesamtfläche ist in folgende Bereiche aufgeteilt (s. Übersichtsplan): Wettkampfbereiche für die einzelnen Disziplinen, Aufwärmzone, Trainer/Betreuer-Zonen.

Die Athleten betreten die Wettkampfbereiche erst 30 min. vor dem Wettkampfbeginn und melden sich beim Kampfgericht an.

Allgemeiner Aufwärmbereich ist der Rasenplatz.

Die Laufwege im Stadion erfolgen im Uhrzeigersinn, also nach rechts.

Die technischen Disziplinen erfolgen in Gruppen von max. 12 Personen pro Startgruppe. Die Mindestabstände zwischen den einzelnen Gruppenteilnehmern können durch die vorhandenen Aufenthaltsflächen sichergestellt werden.

Der Weitsprung erfolgt zur weiteren Sicherung von Mindestabständen auf zwei Anlagen.

Sprung:

Beim Hochsprung sind die Mindestabstände in der Wartezone einzuhalten.

Beim Weitsprung gehen die Springer einzeln zur Absprungmarke, in der Wartezone ist der Mindestabstand einzuhalten.

Wurf:

Die Athleten nutzen möglichst persönliche Wurfgeräte.

Die Wurfgeräte sind vor der Nutzung zu desinfizieren, nicht ohne Desinfektion zwischen den Athleten wechseln und nach der Nutzung desinfizieren.

Aufwärmen:

Auch beim Einlaufen, Dehnen in Gruppen ist der Mindestabstand zu beachten.

Essen und Trinken

Ein Getränke- und Essensverkauf durch den Veranstalter erfolgt nur sehr eingeschränkt.

Das gesamte Hygienekonzept zielt im Ergebnis darauf ab, die Anzahl der Teilnehmer und der Organisation im Stadion auf das zulässige Mindestmaß zu reduzieren, die Kontaktgruppen zu dokumentieren und nachvollziehbar zu halten. Es ist durch die Ablaufplanung sichergestellt, dass sich zu keinem Zeitpunkt mehr als 30 Personen unter Einhaltung der Mindestabstände gleichzeitig in den ausgewiesenen Sektoren aufhalten.

Selters, den 08. Juli 2020

Der Veranstalter